

Information für Berufsbildner:innen

16. November 2022

Zeit	Referenten	Thema
16.00 – 16.55 h	Daniel Preckel	Begrüssung
	Esther Schönberger Anja Pfeiffer	Mobilitätskonzepte und Qualifikationsverfahren
	Manuela Wider	Betriebliche Ausbildung
17.05 – 18.00 h	Dana Frei Esther Hashimoto Felix Kubat Jan Widmayer	Die schulische Umsetzung EBA-, EFZ- und BM- Ausbildung

Zeit	Referenten	Thema
16.00 – 16.55 h	Dana Frei Esther Hashimoto Felix Kubat Jan Widmayer	Die schulische Umsetzung EBA-, EFZ- und BM- Ausbildung
17.05 – 18.00 h	Daniel Preckel	Begrüssung
	Esther Schönberger Anja Pfeiffer	Mobilitätskonzepte und Qualifikationsverfahren
	Manuela Wider	Betriebliche Ausbildung

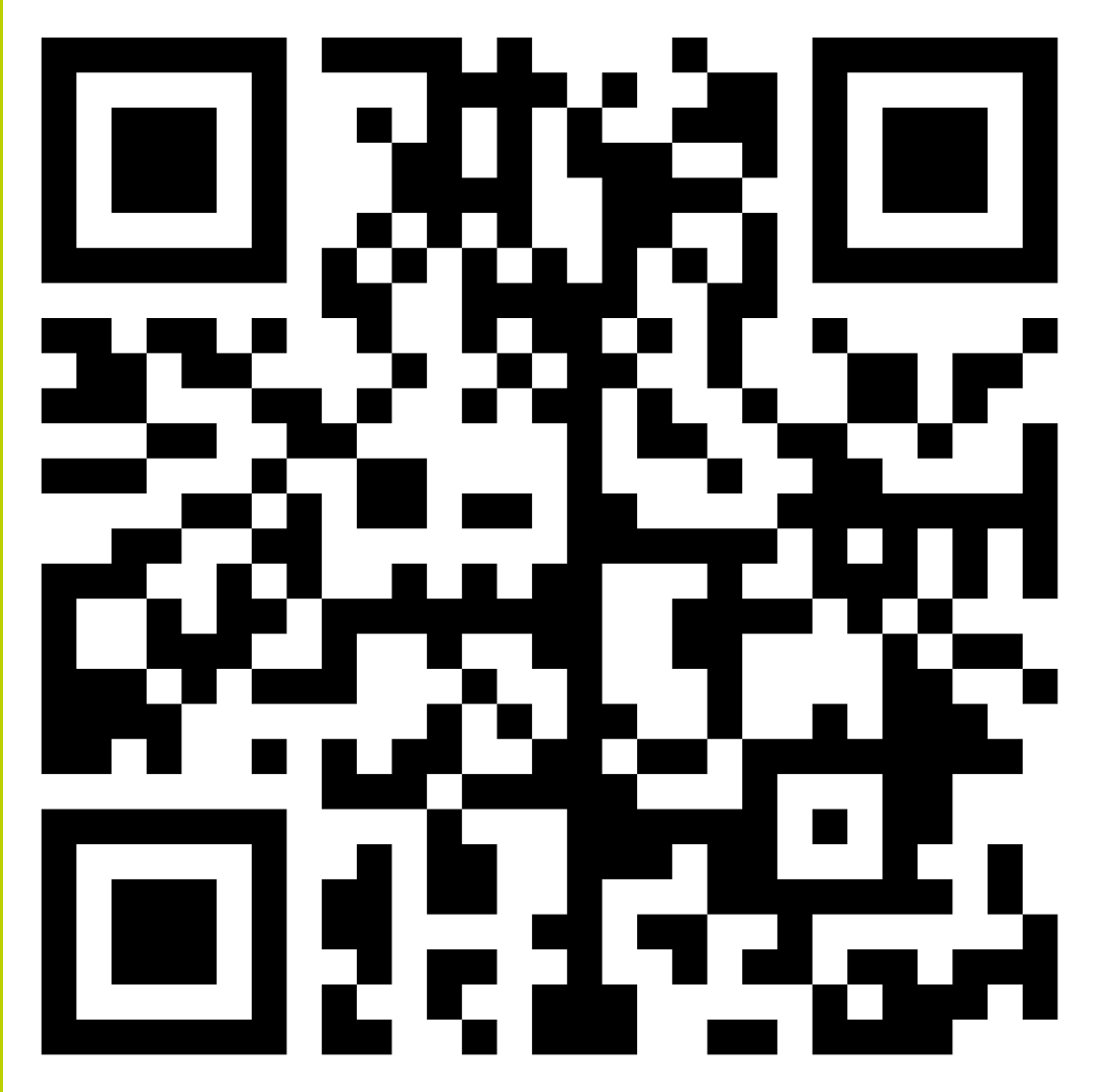
Fragen, Bemerkungen

The image shows a screenshot of a Padlet board with a light blue background and a repeating pattern of small circles. There are six sticky notes arranged in two rows. Each note has a title and a plus sign below it. The top row contains six notes, and the bottom row contains one note on the right side. The notes are:

- Top row, left: "Fragen zum schulischen Teil der Reform"
- Top row, second from left: "Fragen zum betrieblichen Teil der Reform"
- Top row, middle: "Was sollen wir als Berufsfachschule weiterbehalten?"
- Top row, second from right: "Was sollen wir als Berufsfachschule anpassen bzw. neu aufnehmen?"
- Top row, right: "Diverses"
- Bottom row, right: "Wie können Lehrpersonen einen besseren Einblick in die Arbeitswelt der Lernenden erhalten?"

[Berufsbildner-Info - Fragen, Bemerkungen \(padlet.com\)](#)

QR-Code – Padlet



Ihre Ansprechpartner in der Schulleitung



- **Esther Schönberger**, Rektorin
- **Jan Widmayer**, Prorektor Kaufmännische Berufe
- **Dana Frei**, Abteilungsleiterin Berufsmatura/Berufsattest
- **Esther Hashimoto**, Teamleiterin B-Profil
- **Felix Kubat**, Teamleiter E-Profil
- **Anja Pfeiffer**, Teamleiterin E-Profil

Input Herr Daniel Preckel

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung

Input Frau Manuela Wider

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung

Kauffrau/Kaufmann EFZ 2023
Kauffrau/Kaufmann EBA 2023

Betriebliche Seite

Branchenspezifische Umsetzung der betrieblichen Ausbildung/Schulungen

- Verantwortung/Organisation durch die Ausbildungs- und Prüfungsbranchen
- Informationen zum Erarbeitungsstand, zu branchenspezifischen Informationen und zu geplanten Schulungen: www.skfab.ch / Umsetzung ab 2023 / Branchenwegweiser



Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (EFZ)

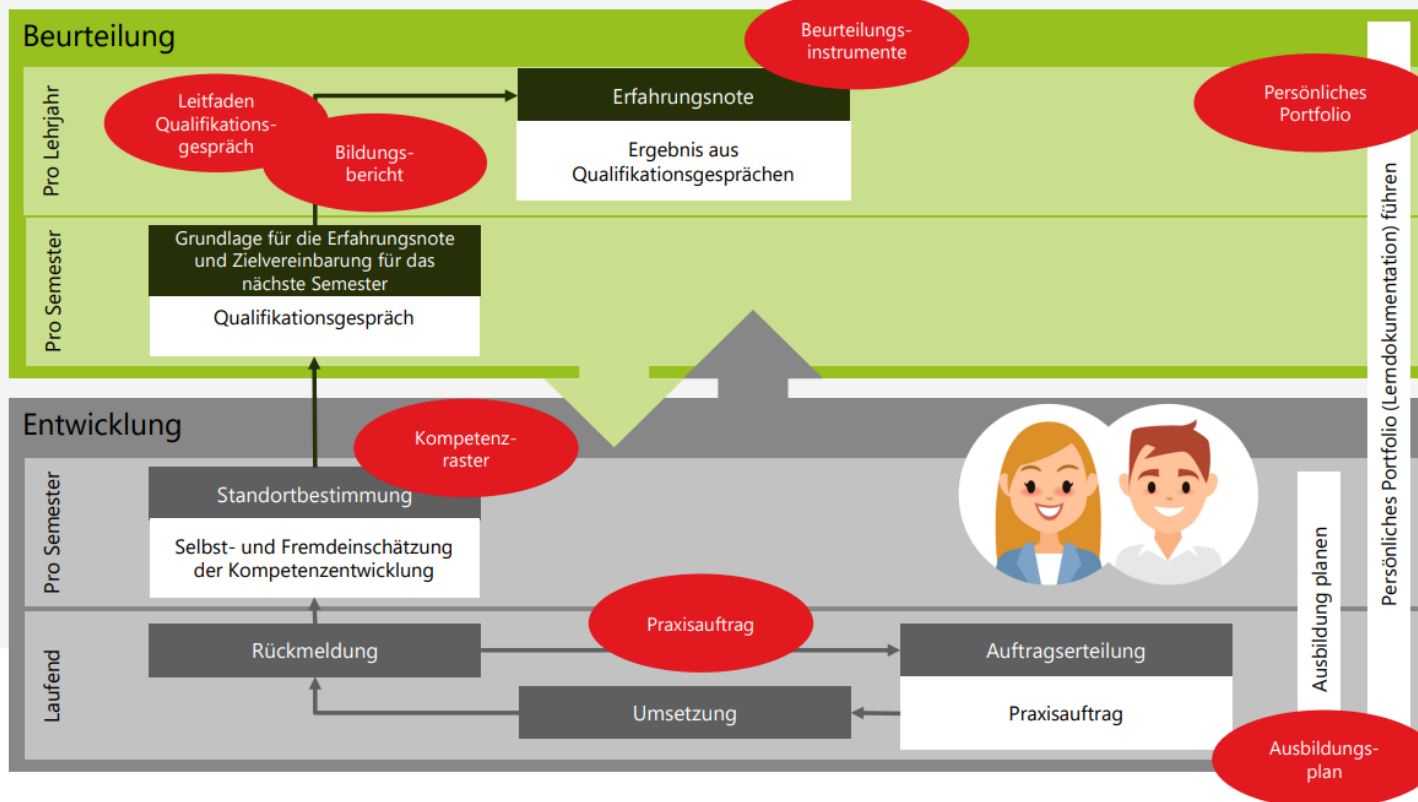
- EFZ: 19 Ausbildungs- und Prüfungsbranchen, Branche Chemie und Branche öffentlicher Verkehr fallen weg, Branchenbezeichnungen ändern
z.B. Reisebüro wird neu Reisen
- EFZ: Branchenwechsel sind nötig/möglich (Antragsformular ab Sommer 2022 verfügbar)
- EFZ: Hinweis zur Branchenwahl

Ausbildungs- und Beurteilungsinstrumente (EFZ/EBA)

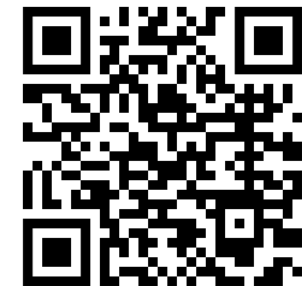
- Beurteilungen aufgrund von halbjährlichen Bildungsberichten und Durchführung von Qualifikationsgesprächen (→ betrieblicher Kompetenznachweis BKN)
- Administrierung in branchenspezifischem Frontend-Tool (z.B. time2learn)
- Notensammlung der Kantone auf DBLAP2

Ausbildungs- und Beurteilungsinstrumente (EFZ/EBA)

Betriebliche Ausbildung



Branchenübergreifende Infos im Video «Umsetzung in der Praxis» - Die betriebliche Umsetzung konkret



Einblick in einen Praxisauftrag

Bauen und Wohnen



*Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ
Branche Bauen und Wohnen
Praxisauftrag*

Praxisauftrag b2_Pa2 (ab 1. Semester)

Informationen entgegennehmen und weiterleiten

Handlungskompetenz b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren

Ausgangslage

Als Fachperson an Schnittstellen erhalten Sie von den verschiedensten Seiten Informationen, die Sie oftmals auch an andere Personen weiterleiten müssen. Dazu müssen Sie die Informationen erst einmal analysieren. Nutzen Sie diesen Praxisauftrag, um verschiedene Informationen gekonnt entgegenzunehmen, zu analysieren und an die richtige Stelle weiterzuleiten.

Einblick in einen Praxisauftrag

Bauen und Wohnen

Aufgabenstellung

- Teilaufgabe 1: Bestimmen Sie fünf Beispiele von Informationen, die Sie an Schnittstellen entgegennehmen.
-
- Teilaufgabe 2: Entscheiden Sie bei jeder Information, für wen sie relevant ist und wie Sie diese am sinnvollsten weiterleiten können.
-
- Teilaufgabe 3: Leiten Sie die Information korrekt an die richtige Stelle weiter.
-
- Teilaufgabe 4: Dokumentieren und reflektieren Sie Ihre Ergebnisse in Ihrer Lerndokumentation. Beschreiben Sie zudem Ihre abgeleiteten Erkenntnisse nachvollziehbar.
-

Betriebliche Erfahrungsnoten

- **Betrieblicher Kompetenznachweis (BKN)**
- **üK-Kompetenznachweis (ÜK-KN)**

- **Kauffrau/Kaufmann EBA**
4 BKN im Lehrbetrieb, 2 ÜK-KN
- **Kauffrau/Kaufmann EFZ**
6 BKN im Lehrbetrieb, 2 ÜK-KN

Lerndokumentation I

- Lernende führen die Lerndokumentation im Rahmen eines persönlichen Portfolios (elektronisch, in branchenspezifischem Tool).
- Im persönlichen Portfolio wird das Gelernte an den drei Lernorten integriert und dokumentiert.

Lerndokumentation II

Das Portfolio

- dient der Kompetenzentwicklung.
- wird nicht benotet.
- beinhaltet die Praxisaufträge und die Kompetenzraster zur Selbst- und Fremdeinschätzung, die Optionen, usw.

Überbetrieblicher Kurs (üK)

- > Kaufleute EBA: 8 Tage
- > Kaufleute EFZ: 8 – 16 Tage

Anzahl Tage sind branchenabhängig, siehe
Bildungsverordnung Anhang 2

www.skkab.ch / Fachinformationen /

Dokumente BiVo 2023 / Bildungserlasse

Optionen – im Lehrbetrieb I

- sind in der Bildungsverordnung definiert
- sind relevant für Lehrbetrieb und Berufsfachschule
- Lernende vertiefen spezifische Handlungskompetenzen in Übereinstimmung mit ihrem betrieblichen Tätigkeitsgebiet im 3. Lehrjahr

Optionen – im Lehrbetrieb II

- idealerweise absolvieren Lernende das dritte Lehrjahr im Vertiefungsbereich
- weitere Empfehlungen / Präzisierungen zur Umsetzung im Lehrbetrieb werden erwartet



Betriebliches Qualifikationsverfahren

- 1. Durchführung 2025 (EBA) / 2026 (EFZ)
- Handlungskompetenzorientierte Prüfung am Schluss der Ausbildung
- Fallnote «Praktische Arbeit (PA)»
- Praktische Arbeit = branchenspezifische geleitete Fallarbeit
→ EFZ: 50 Minuten, EBA: 40 Minuten

Kauffrau/Kaufmann EBA I

- ermöglicht leistungsschwächeren Jugendlichen einen anerkannten beruflichen Abschluss, den Einstieg in den kaufmännischen Beruf und den Weg Richtung EFZ-Abschluss im Beruf
Kauffrau/Kaufmann EFZ
- ab Lehrstart 2023 ist eine ganzheitliche Selektion über beide Stufen möglich
- auf die individuellen Stärken der Lernenden kann individuell eingegangen werden

Kauffrau/Kaufmann EBA II

- ehemals Büroassistent/in EBA
- Neu zwei Schulorte
 - Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik und Technik BBZW (Standort Willisau)
 - KV Luzern Berufsfachschule
- neu eine Fremdsprache (Englisch)
- neu systematisch, methodisch und inhaltlich angelehnt an Kauffrau/Kaufmann EFZ

Kauffrau/Kaufmann EBA III

- verbesserte Durchlässigkeit zu EFZ
(EBA → EFZ, EFZ → EBA)
- keine Branchenausbildung
(allenfalls Branchenmitwirkung)
- Verkürzung EFZ möglich nach EBA-Abschluss
- Legitimation für Ausbildung automatisch mit
Bildungsbewilligung Kauffrau/Kaufmann EFZ

Schulisch organisierte Grundbildung (SOG) EFZ

- 3 Jahre oder 4 Jahre (mit Berufsmaturität)
- Langzeitpraktikum mindestens 12 Monate
- EFZ-Qualifikationsverfahren gesamthaft am Schluss der Ausbildung (BM ist Ausnahme)
- verschiedene Umsetzungsvarianten möglich
- Beteiligte Branchen: D&A, öffentliche Verwaltung, Internationale Speditionslogistik, HGT, Handel
- Start Praktikum nach Bivo 2023 im Sommer 2024

Bildungsbewilligung (EFZ/EBA)

- Bestehende Bildungsbewilligungen behalten ihre Gültigkeit auch nach BiVo 2023
- Für neue Betriebe ist eine Bildungsbewilligung der DBW erforderlich. www.beruf.lu.ch / Lehrbetrieb werden
- Anforderungen an Ausbildungsplätze www.skkab.ch / Fachinformationen / Umsetzung ab 2023 (unterhalb Video's)

Besonderheiten Lehrvertrag (EFZ, EBA) ab Lehrstart 2023

- EFZ: keine Profilangabe
- EFZ: korrekte Ausbildungs- und Prüfungsbranche
- EFZ: keine Deklaration Wahl «Wahlpflichtbereich»
- EFZ: keine Deklaration Wahl «Option»
- EBA: neue Berufsbezeichnung (keine Branche)

- **EFZ: Für verkürzte Lehrverträge ab Lehrstart 2023 ändert sich nichts (Generation 22 – 25).**

Neues Lehrvertragsformular ab Lehrstart 2023

- verfügbar seit September 2022 auf www.lv.berufsbildung.ch
- erfolgte Anpassungen, z.B.
Ergänzung Felder für Mailadresse Eltern und
Berufsbildner/in, Anpassungen
Feldbezeichnungen/-grösse
- gleiches Formular für alle Berufe

Portal Berufsbildung

- › Offene Lehrstelle erfassen
- › Lehrvertrag einreichen
- › Probezeit verlängern
- › Berufsbildnerwechsel melden



Sie finden Erklärvideos auf www.beruf.lu.ch
(Suchbegriff «Portal Berufsbildung»)

Informationen / Links



- www.beruf.lu.ch / Merkblatt KV 2023
- www.skkab.ch / Umsetzung ab 2023 / Dokumente BiVo 2023
- www.konvink.ch (Registrierung nötig)
- www.kaufmaennische-grundbildung.ch
(branchenübergreifend, für Jugendliche/Eltern bezogen auf die Lehrstellensuche)

Wie geht es weiter?

- Umsetzungsarbeiten Lernort Schule
- Arbeit an Umsetzungsinstrumenten Lernort Betrieb (Branchen)
- Informationen an Lehrbetriebe / Schulungen für Lehrbetriebe (Branchen)
- Klärung Vollzugs- und Umsetzungsfragen (verkürzte Lehren, besondere Ausbildungsvarianten, usw.)
- Nächste Informationsveranstaltungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Berufs- und Weiterbildung
Obergrundstrasse 51
6002 Luzern

Telefon 041 228 52 52
info.dbw@lu.ch

Esther Schönberger / Jan Widmayer

SwissSkills



Fräs-Box maxi
www.casaton.ch

Fräs-Box mini
www.casaton.ch

BARBERUFF.CH
PROFESSIONS-CONSTRUCTHUB.CH
PROFESSIONI-COSTRUZIONE.CH

HGC

HGC



SwissSkills 2022



Megatrends



GLOBALI-
SIERUNG



DIENST-
LEISTUNG-
GESELLSCHAFT



DIGITALISIERUNG



UPSKILLING

Megatrends Globalisierung



MOBILITÄT

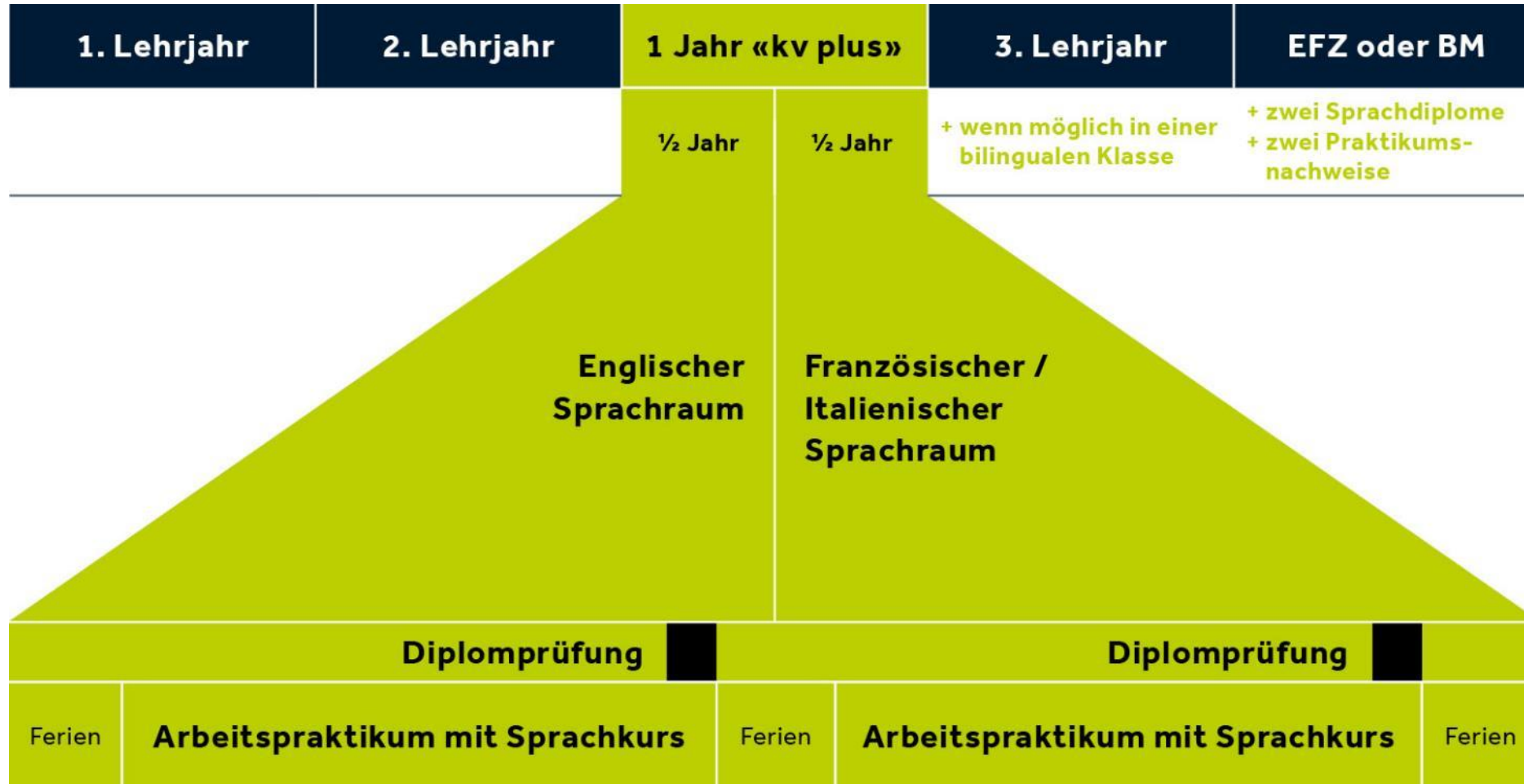
Esther Schönberger

Lehre kv plus

Ziel – kv plus Lehre

- Attraktivität der kaufmännischen Lehre steigern
 - Eine KV Lehre anbieten, bei der drei Zusatzkompetenzen erworben werden können
-
- ✓ Erste wertvolle Arbeitserfahrung im Ausland sammeln
 - ✓ Fortgeschrittene Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen erlernen (Englisch und Französisch/Italienisch)
 - ✓ Erhöhung Selbst- und Sozialkompetenzen

kv plus Lehre



Auslandaufenthalte

Irland

- 2 Wochen Sprachtraining in einer Sprachschule als brush-up
- 5 Monate Praktikum in einem Betrieb
- 2 Wochen Ferien
- 1x wöchentlich Sprachunterricht – Hinführen auf ein Diplom

Frankreich oder Welschland

- 2 Wochen Sprachtraining in einer Sprachschule als brush-up
- 5 Monate Praktikum in einem Betrieb
- 2 Wochen Ferien
- 1x wöchentlich Sprachunterricht – Hinführen auf ein Diplom

Anja Pfeiffer

«Mein Mobilitätsprojekt»

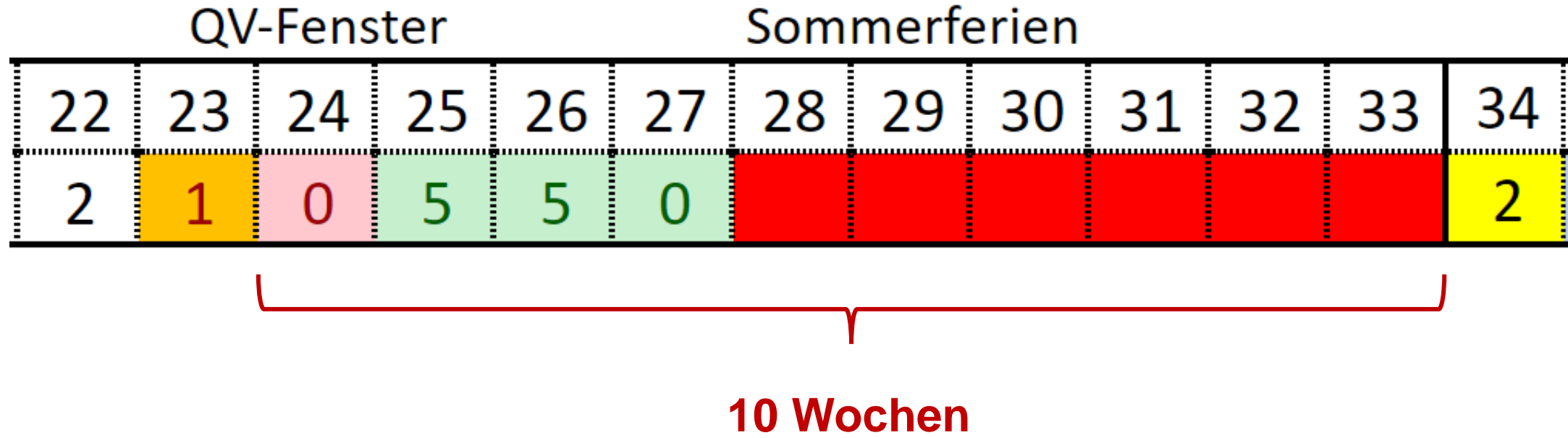
Ende 2. Lehrjahr EFZ

QV-Fenster						Sommerferien							
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
2	0	0	5	5	5							0	1

12 Wochen

Kein Schulunterricht während 12 Wochen
Lernende organisieren 3-wöchiges Projekt

Ende 2. Lehrjahr Berufsmatura



Mein Mobilitätsprojekt

- Form frei wählbar (Sprachaufenthalt, Arbeitspraktikum, ...)
- Sprache frei wählbar
- Projektbegleitung durch Schule
- Einverständnis Lehrbetrieb (und Eltern)

- Ziel: mehr Engagement der Lernenden und Flexibilität für LL und LB

Esther Schönberger

Schulische Qualifikationsverfahren

Notenberechnung QV

Systematik QV-Verfahren

Abschluss
Prüfungen Betrieb
(30 %)

Abschluss
Prüfungen Schule
(30 %)

ERFA-Noten (40 %)

Betrieb (25 %)

Schule (50 %)

üK (25 %)

		1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		Gewichtung im Notenausweis*		
Abschluss- prüfung	Betriebliche Abschlussprüfung							PA	Fallnote	PA 30%
	Schulische Abschlussprüfung							BK / AB	Mittelwert der 5 Prüfungspositionen (Fallnote; ohne WPB und Option)	BK / AB 30%
Erfahrungsnoten	ERFA-Note Betrieb	BKN 1	BKN 2	BKN 3	BKN 4	BKN 5	BKN 6	Mittelwert der 6 BKN		
	ERFA-Note BFS	HKB A	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4	SZN 5		Mittelwert der 6 gesamthaften Semesterzeugnisnoten (gesamthafte Semesterzeugnisnote = Mittelwert der Semesterzeugnisnoten pro Semester)	
		HKB B	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4	SZN 5	SZN 6		
		HKB C	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4	SZN 5	SZN 6		
		HKB D	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4				
		HKB E	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4				
		WPB	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4				
	Option					SZN 1	SZN 2			
ERFA-Note ÜK	Über die gesamte Grundbildung insgesamt 2 ÜK-KN						GSZN 5	GSZN 6	Mittelwert der 2 ÜK-KN	

* Zur Rundung der Noten vgl. Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ (Seiten 3 und 4).

Legende: BKN = Betrieblicher Kompetenznachweis; HKB = Handlungskompetenzbereich; PA = Praktische Arbeit; BK / AB = Berufskennnisse / Allgemeinbildung; SZN = Semesterzeugnisnote; WPB = Wahlpflichtbereich; GSZN = gesamthafte Zeugnisnote

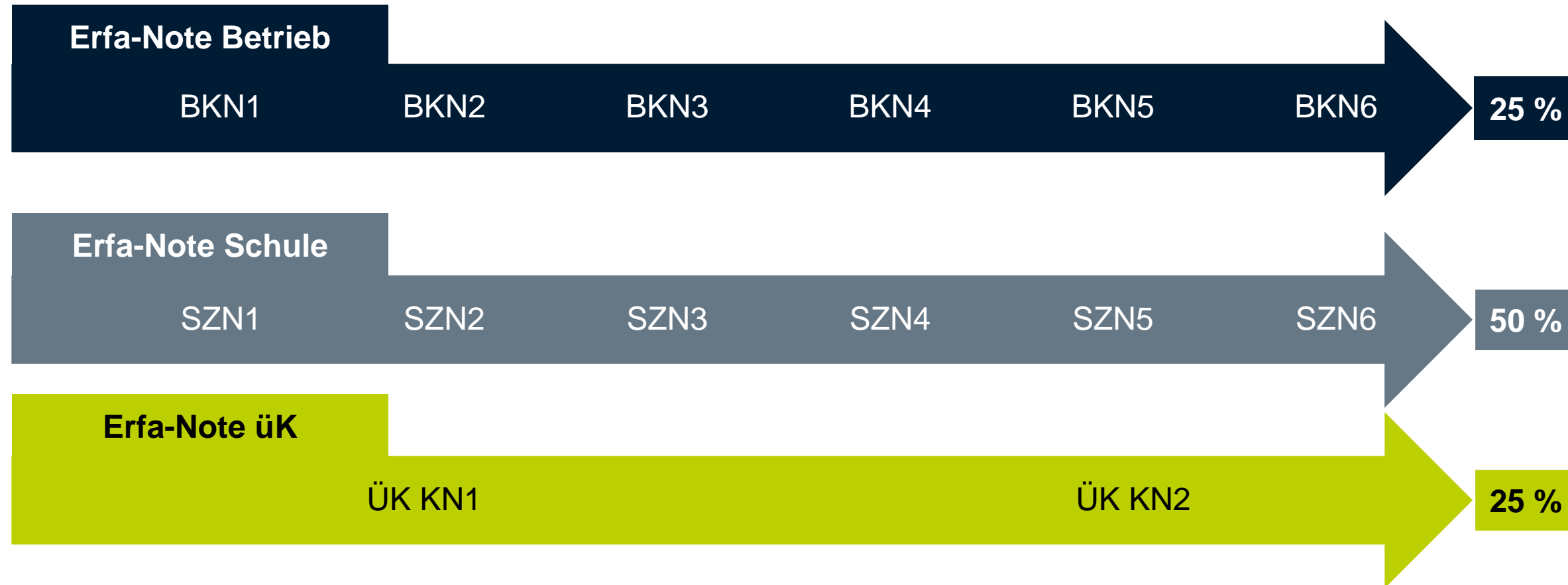
Abschluss Schule (Berufskenntnisse)

Position	Handlungskompetenzbereiche	Prüfungsform und Dauer		Gewichtung
		schriftlich	mündlich	
1	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen		30 Min.	20 %
2	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	75 Min.		20 %
3	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	75 Min		20 %
4	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen		30 Min.	20 %
5	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	75 Min.		20 %

Berechnung schulische ERFA-Noten

Handlungskompetenzen	Sem 1	Sem 2	Sem 3	Sem 4	Sem 5	Sem 6	
HKB a	5	5	4	4.5	4,5		
HKB b	5.5	5	4	5	4	5.5	
HKB c	4.5	4	4.5	4	4	5.5	
...	5	6	5.5	4.5	5.5	5.5	
Semesterdurchschnitt	5	5	4.5	4.5	4.5	5.5	5.0

Berechnung Erfahrungsnote



Felix Kubat

Megatrend Upskilling

Megatrend Upskilling



VERNETZTES DENKEN

«Mein persönlicher Anspruch und der Anspruch von Swissmem sind es, dem KV ein neues Gesicht zu verleihen. Die Lernenden eignen sich durch die Bildungsreform neue und zeitgemässe Kompetenzen an: sie übernehmen Verantwortung, lernen den gezielten Einsatz von digitalen Tools und von Umsetzungsinstrumenten und führen selbständig Projekte durch. Deswegen bin ich fasziniert von der Reform. Die kaufmännische Lehre wappnet sich für die Zukunft. Das gefällt uns.»

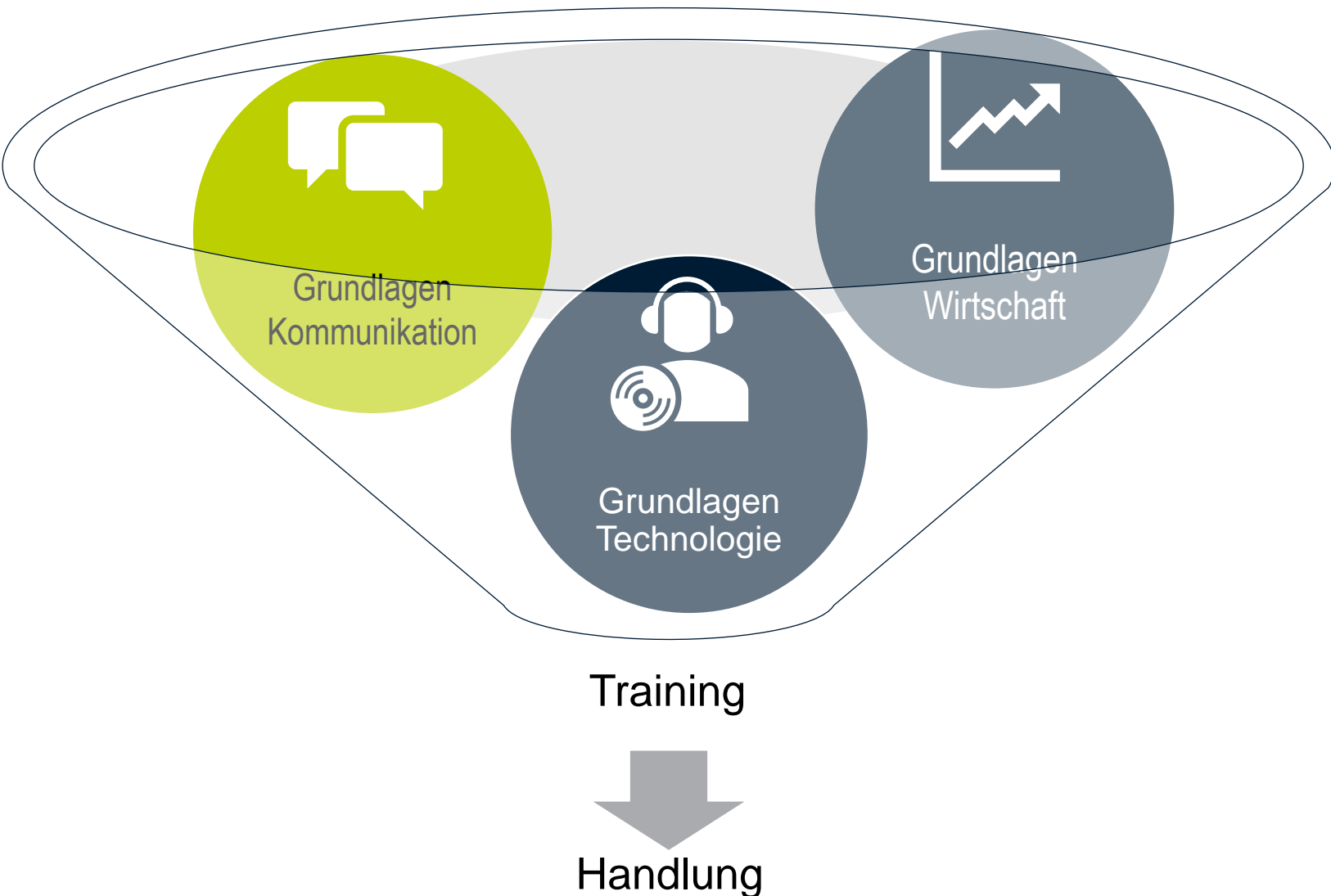
Thomas Müller, Leiter Berufsbildung maxon Motor AG



Von Fächern zu Handlungskompetenzen



Vom Lernfeld zum Produkt



2/3 der Unterrichtszeit

Rest Unterrichtszeit

Lernfelder 1. Lehrjahr

Portfolioarbeit -
Ich als Privat- und
Berufsperson

Persönliche
Finanzen

Netzwerke und
Selbstmarketing

Kommunizieren
und Zusammen-
arbeiten im Team

Arbeitsorganisa-
tion planen und
optimieren

Bei internen und
externen
Anlässen
mitwirken

In der
Landessprache
kommunizieren

Recherchieren
mithilfe digitaler
Technologien

In der
Fremdsprache
kommunizieren

Applikationen
anwenden und
Anwendungspro-
gramme erläutern

Inhalte
multimedial
aufbereiten

Kunden-/Lieferan-
tenbeziehung
gestalten

Informations- und
Beratungsge-
spräche führen

Gängige
Vertragsarten
erklären

Grundlagen des
Rechnungs-
wesens erläutern

Unternehmungsplanspiel



KW 26: Ganze Woche Projektunterricht – Unternehmensplanspiel

KW 27: kein Unterricht

Esther Hashimoto

Megatrend

Dienstleistungsgesellschaft

Megatrend Dienstleistungsgesellschaft



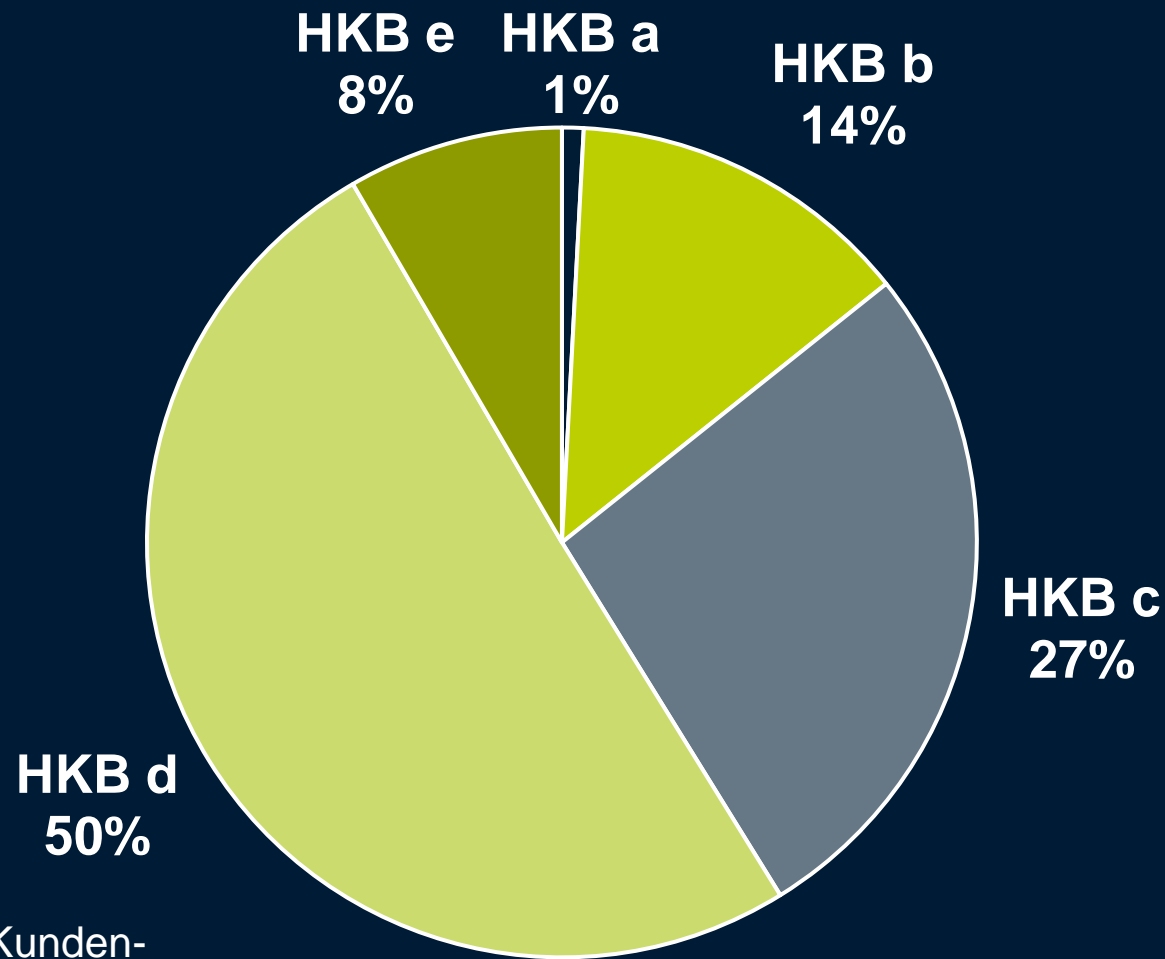
KOMMUNIKATION

Ersetzt die KI (Künstliche Intelligenz) das KV?

«Die Beziehung zu unseren Kunden bleibt wichtig. Auch wenn verschiedene Formate zur Verfügung stehen, möchte der Kunde in einen persönlichen Austausch mit seinem Kundenberater treten können, denn dieser stellt eine Vertrauensperson dar».

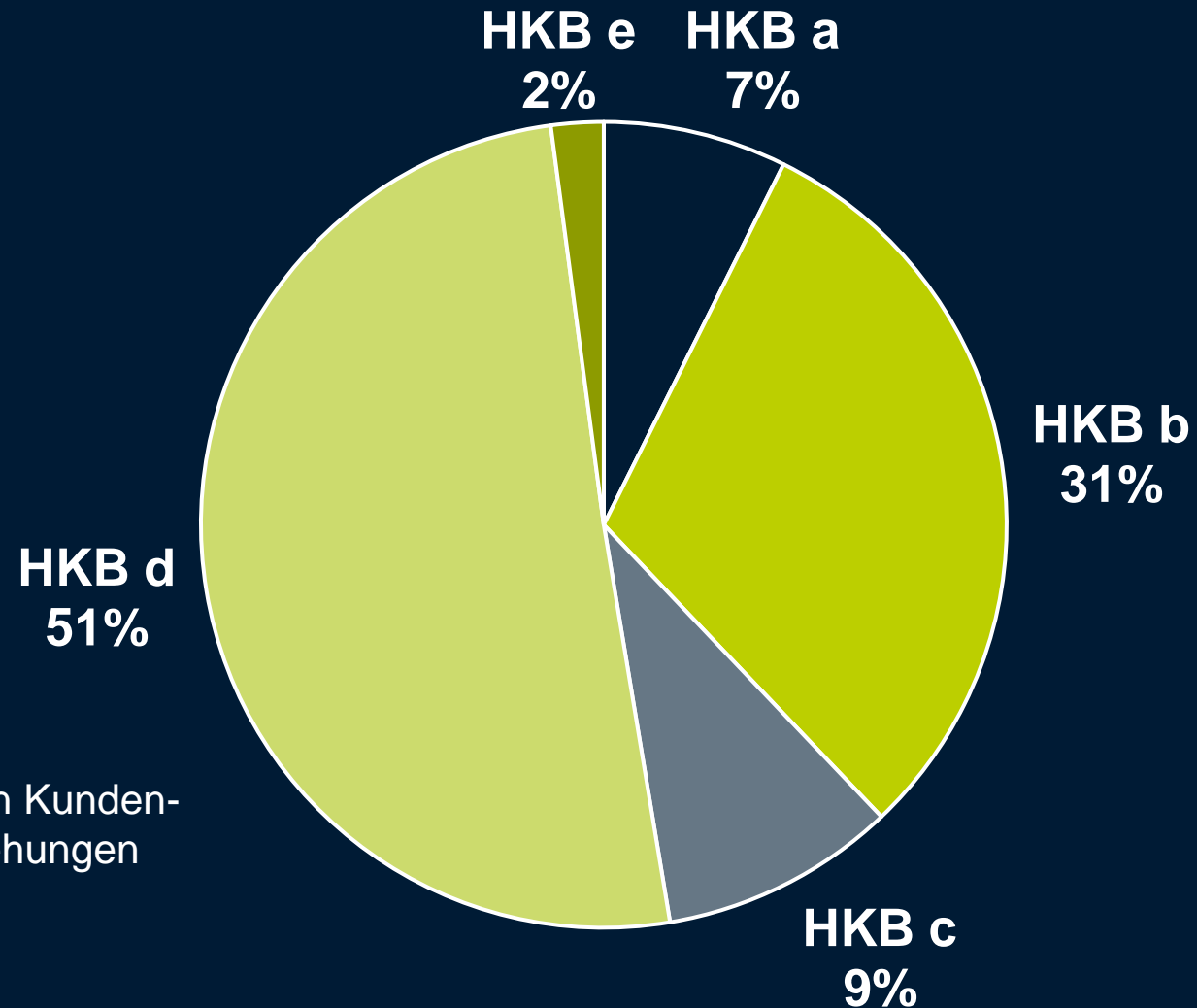
Eliska Vogt, Head Junior Talent UBS Schweiz

Anforderungsreiche Situationen



HKBd = Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen

Problematische Situationen



HKBd = Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen

Anspruchsvolle Situation

«Jeden Monat bearbeite ich Reklamationen. Nicht immer weiss ich, wie ich handeln muss und was ich dem Kunden sagen soll, damit sie sich beruhigen. Ich entschuldige mich bei dem Kunden und zeige Verständnis und Interesse.»

(Hotel-Gastro und Tourismus)

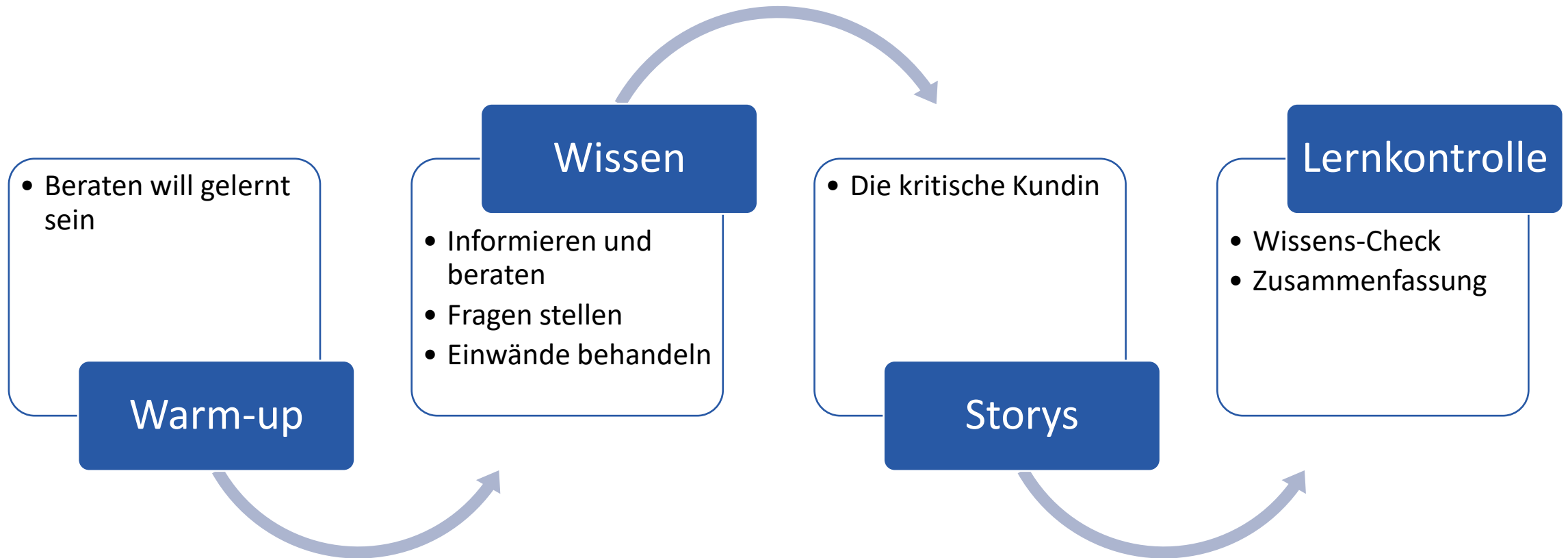
Problematische Situation

«Ein Anwalt wollte Auskunft und eine Änderung des Wertschriftenverzeichnisses. Jedoch müssen wir diese Fälle direkt weiterleiten. Er wollte das aber so nicht akzeptieren.

Ich blieb ruhig und zeigte Verständnis für sein Verhalten. Ich bot ihm an, ihn direkt an die zuständige Stelle weiterzuleiten.»

(Öffentliche Verwaltung)

Lernfeld «Informations- und Beratungsgespräch führen»



Jan Widmayer

IT-Know-How

Megatrends Digitalisierung



IT-KNOW-HOW

Blog



Hier finden Sie Blogs, welche Klassen der Berufsfachschule des KV Luzern im Unterricht betreiben.

["Das KV schreibt"](#)

[KE21a](#)

[KE21b](#)

[KE21c](#)



KV Luzern



Ein Blog der

KE21a

BERUFSPORTRÄT

Nach 25 Jahren änderte sich alles

Schmuck und Uhren verkaufen oder doch lieber selbständig arbeiten? Oder beides? Diese Fragen stellte sich Frau [Sara](#) eines Tages. Arbeit in ganz Europa Schon früh interessierte sich [Sara](#) für Steine und die Gemmologie. Somit war es keine grosse Überraschung als...

BERUFSPORTRÄT

Erfolg ist eine Treppe, nicht eine Türe

Die Frage aller Fragen, wie arbeitet man im Kosovokrieg? Ein bewaffneter Konflikt in den Jugoslawienkriegen, mit dem Ziel die Kontrolle des Kosovo zu übernehmen. Früh übt sich, was ein Meister werden will [Sara](#) arbeitete als Bauarbeiter, Hauswart, Gärtner, Lehrer,...

BERUFSPORTRÄT

Mutter und Kauffrau in Einem

Im wunderschönen [Sara](#) ist die 59-Jährige [Sara](#). Zuhause ist Sie als Vollzeitmutter ihrer 16-jährigen Tochter und beruflich in einem Servicecenter in [Sara](#) tätig.«Was mit sehr wichtig ist, ist der Kontakt zu den Menschen. Ich helfe den Menschen gern und...



Jan Widmayer

Kaufleute EFZ



Turnen und Sport

Ein Wahlpflichtbereich

1. Sprachtalente (Französisch/Italienisch)
2. Kaufmännische Talente

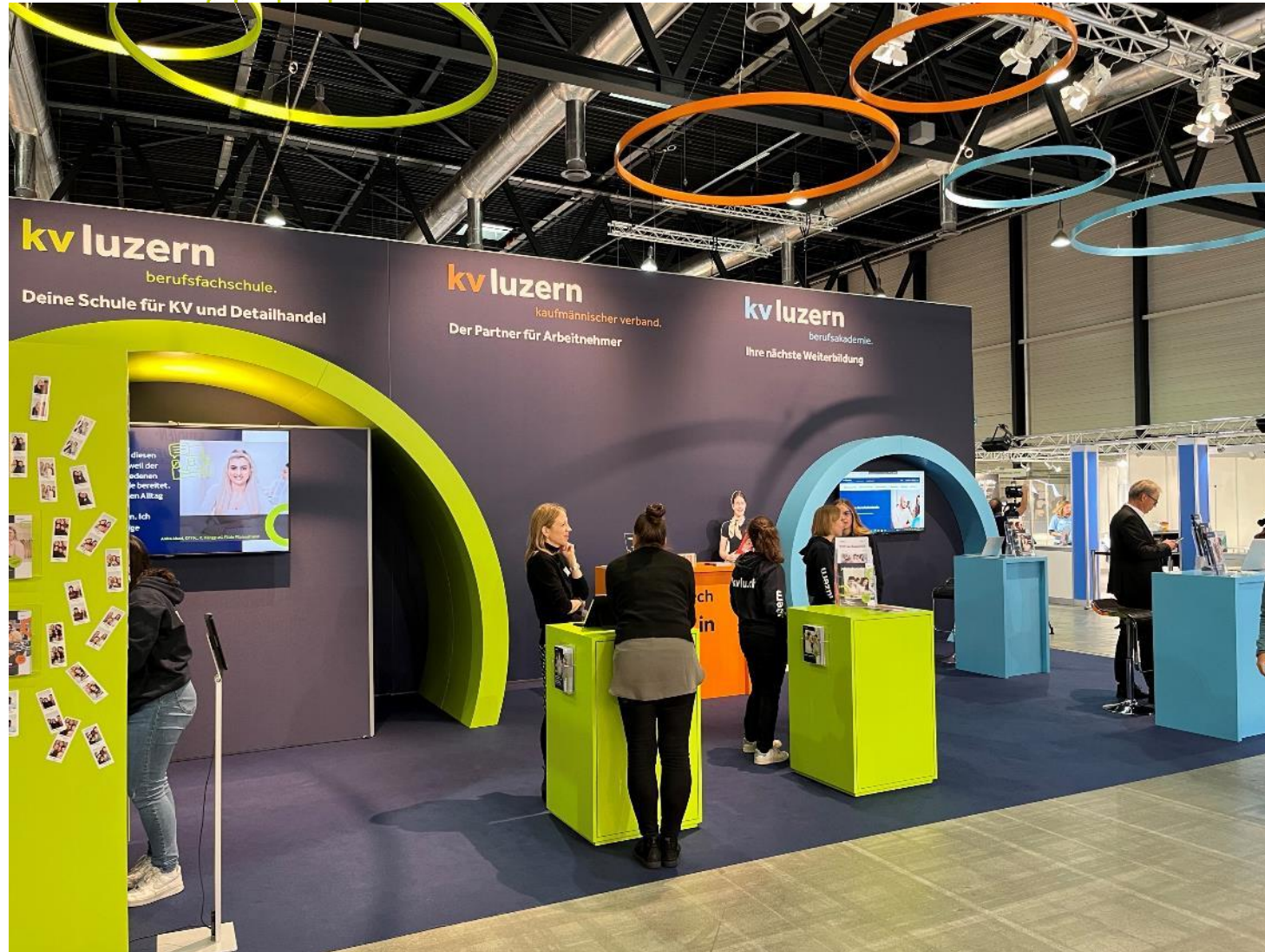
Eine Option

1. Finanzen
2. Kommunikation Landessprache
3. Kommunikation Fremdsprache
4. Technologie

Jan Widmayer

SKILL:LAB

(Wahlpflichtbereich)



«Jeder Mensch trägt in sich besondere Fähigkeiten und Begabungen – eben Talente. Denn Talent ... umfasst alle menschlichen Qualitäten, gleich ob künstlerische Fähigkeiten, technisches Können, kaufmännische Begabung oder soziale Kompetenz. Und die Talente sind das, was uns hilft, mit Faszination zu leben und nicht nur «gelebt zu werden».

Förderung von Sprachtalenten

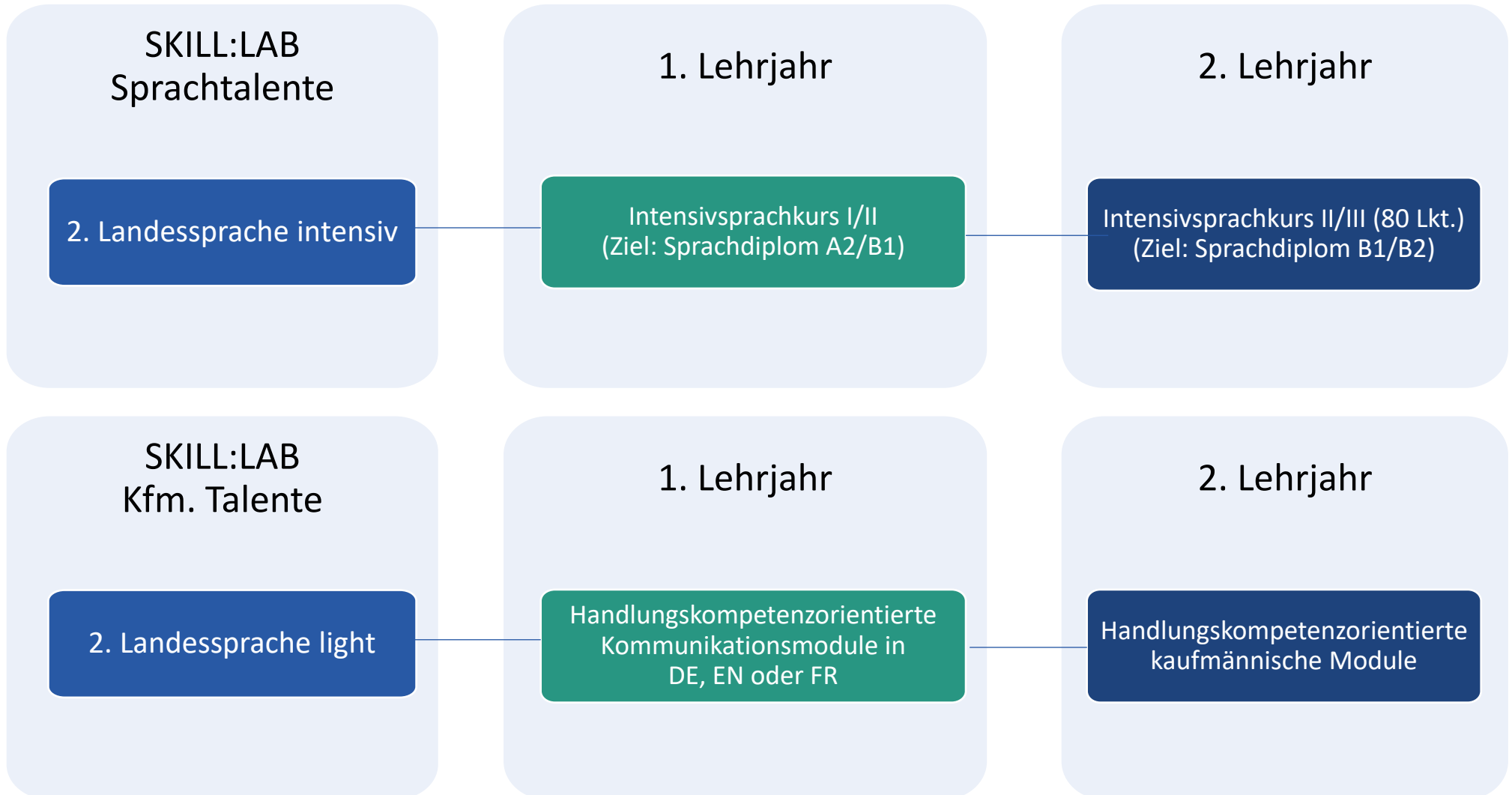
Französisch oder Italienisch

Förderung von kfm. Talenten

Kaufmännische Module

«Wir hatten einen Support auf Französisch für unsere Webseite. Ich kann nicht sehr gut Französisch sprechen und jedes dieser Telefonate ist eine Herausforderung. Ich habe deshalb wichtige Ausdrücke aufgeschrieben auf Französisch und dann improvisiert.»

(Schulwesen)



Kommunikationsmodule

1. Kennenlernen im kleinen Rahmen
2. Telefonische und E-Mail-Anfragen
3. Pausengespräch/Smalltalk - «Freizeit»
4. Team-/Business-Lunch
5. Geschäftsreise

Kaufmännische Module

1. Ideen entwickeln
2. Marketing für Gründer:innen
3. Finanzen für Gründer:innen
4. Geschäftsideen präsentieren
5. Aufbau von Kontakten, Networking

- Niveauunterricht
- Kursdauer 2 Semester
- Wahlmöglichkeit vor 1. und 2. Lj.
- Zeitfenster für alle Klassen (Bsp. 15.25-17.00 h)

Jan Widmayer

Optionen (3. Lehrjahr)



Finanzen



Kundengespräche
(Deutsch)



Kundengespräche
(Englisch)



Technologie

- Lehrbetriebe und Lernenden wählen im Verlaufe des 2. Lehrjahres die für beide beste Option
- Wir als Schule schauen, dass die Optionen handlungskompetenzorientiert umgesetzt werden.
- ERFA-Noten ohne QV-Abschlussprüfung
- Optionen werden voraussichtlich am Mittwoch durchgeführt.

Dana Frei

Kaufleute EBA (Berufsattest)

- Dauer 2 Jahre
- Schultage 1. Lehrjahr 2 Tage / 2. Lehrjahr 1 Tag
- Fremdsprache neu mit Englisch
- 1. Lehrjahr Einführungswoche zu Beginn und Projektwoche als Abschluss
- Anschluss nach Abschluss verkürzte Lehre Kaufleute EFZ möglich
- Freifachkurs
 - im 2. Lehrjahr zur Vorbereitung auf verkürzte Lehre
 - ½ Schultag zusätzlich

- Freifachkurse bereiten auf Übertritt vor
 - EBA-Abschluss 2023
 - verkürzte Lehre Einstieg in altes Modell (B- oder E-Profil)
 - 3-jährige EFZ-Lehre Einstieg in neue Lehre
 - EBA-Abschluss 2024
 - Freifachkurs Vorbereitung auf neue KV-Lehre

Jan Widmayer

Kaufleute EFZ mit Berufsmatura

Reform und BM-Ausbildung



Fächerbezogener Unterricht

1640 Lektionen

Vorbereitung BM-Abschluss



Interdisziplinärer Unterricht

380 Lektionen

Vorbereitung EFZ-Abschluss

Angebote Berufsmatura mit Lehrvertrag



Beruf Kaufleute EFZ

Berufsmatura Typ Wirtschaft

3 Jahre → 2 – 2 – 2



Andere Berufe

Berufsmatura Typ Dienstleistungen

3 Jahre → 1.5 – 1.5 – 1

4 Jahre → 1 – 1 – 1 – 1

Jan Widmayer

Verschiedenes

Start 1. Lehrjahr EBA/EFZ/BM

1. Lehrjahr 2023/24

Herbstferien

34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
5	2	2	2	2	2			2	2

Einführungs-
woche

Ende 1. Lehrjahr EBA/EFZ/BM

Osterferien

Sommerferien

14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
		2	2	2	2	2	2	2	0	0	2	5	0						

**Projekt-
woche**

W26

Ganze Woche Projektunterricht

W27

Kein Unterricht (Lernende im Lehrbetrieb)

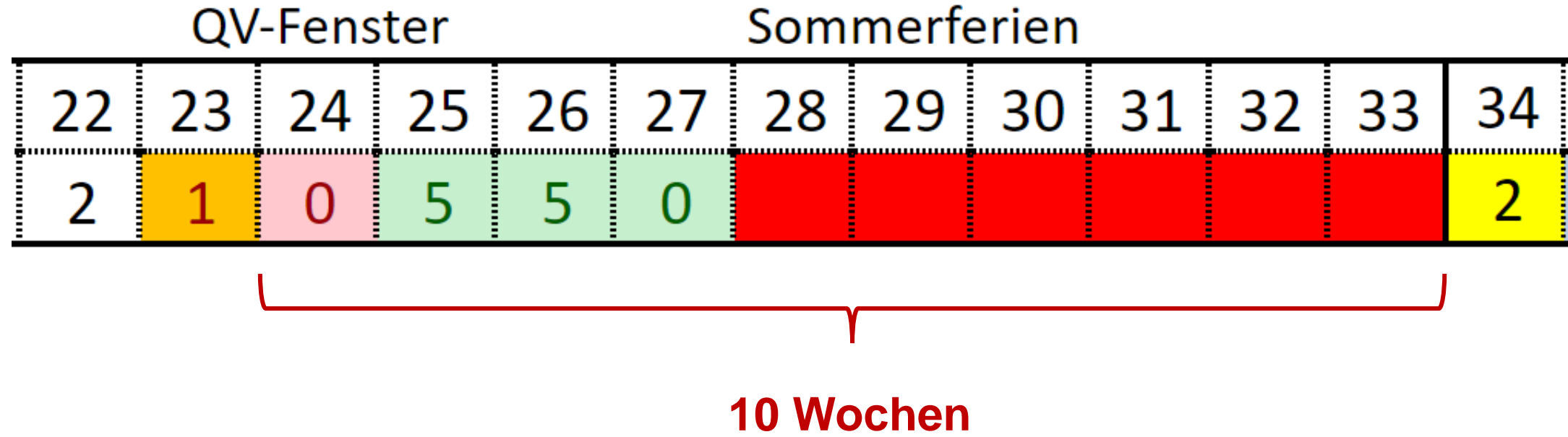
Ende 2. Lehrjahr EFZ

QV-Fenster						Sommerferien							
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
2	0	0	5	5	5							0	1

12 Wochen

Kein Schulunterricht während den 12 Wochen
Lernende organisieren 3-wöchiges Projekt

Ende 2. Lehrjahr Berufsmatura



Verschiedenes

- Stundenplanung 2023/2024
 - Unterrichtszeiten
 - Auslastung Räume (3. Jahresklassen evtl. Mittwoch Unterricht)
- Letzte Schulwoche im Dezember 2022 – kein Unterricht

Schulanmeldung

Schultage Mo/Di oder Do/Fr

Wahlpflichtfachbereich

- Sprachtalente Französisch
- Sprachtalente Italienisch
- Kaufmännische Talente

Bili-Klasse gibt es weiterhin

Bilingualer Unterricht (Bili)

Flexibilität, vernetztes Denken sowie gute Kenntnisse mit digitalen Medien und Fremdsprachen sind gefragte Eigenschaften auf dem Arbeitsmarkt.

Der bilinguale Unterricht bietet motivierten und neugierigen Lernende die ideale Gelegenheit, die englischen Sprachkenntnisse aus der Volksschule zu vertiefen.

Im Zentrum des Unterrichts stehen die Inhalte und nicht die Sprache im Zentrum.

Verschiedenes

- Stundenplanung 2023/2024
 - Unterrichtszeiten
 - Auslastung Räume (3. Lehrjahr evtl. Mittwoch Unterricht)
- Letzte Schulwoche im Dezember 2022 – kein Unterricht

- Nächste Information für Berufsbildner
Mittwoch, 3. Mai 2023, 16.00 – 18.00

Unterrichtszeiten



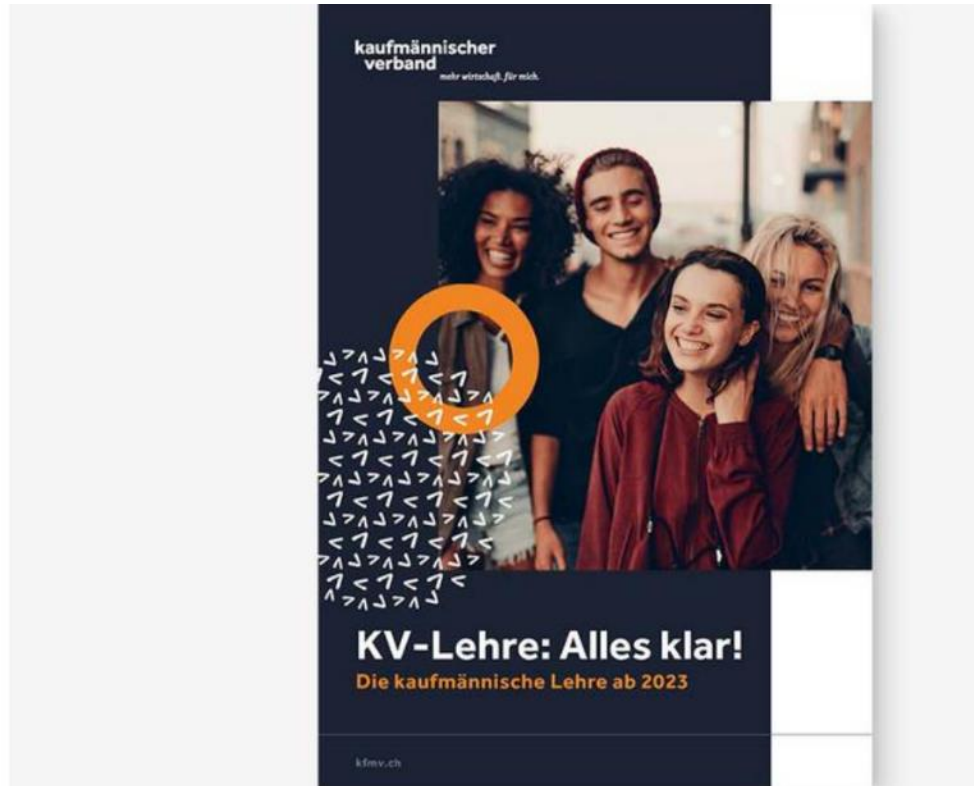
Start 08.00 Uhr (alt: 08.10 Uhr)

Mittag 75' (alt: 50')

Ende 17.00 Uhr

Vorteil Längerer Mittag für Besprechungen
zwischen Lehrpersonen und/oder
Lernenden

KV – Alles klar



KV-Lehre: Alles klar! (Print) – Lehrbeginn ab 2023

CHF 15.00

CHF 30.00 ohne Mitgliedschaft



KV-Lehre: Alles klar! (digital) – Lehrbeginn ab 2023

Für Mitglieder kostenlos

CHF 20.00 ohne Mitgliedschaft

Was bringt die neue kaufmännische Lehre «Made by KV Luzern»?



Abwechslungsreiche
Unterrichtsformen

Mix an Voll-/Halbklassenunterricht und
begleiteter/persönlicher Lernzeit



Verschiedene
Wahlmöglichkeiten

Skill-LAB (Sprachen, Wirtschaft und Informatik)
4 Optionen



Produkte

Arbeit an konkreten Produkten, um das Wissen
zu festigen und anzuwenden



Mobilitätsprojekt

Möglichkeit für Sprachaufenthalt oder
In-/Ausland-Praktikum

Erfolgserlebnisse schaffen

